# **HESSEN-FORST**



### Artensteckbrief

## Zierliche Tellerschnecke (Anisus vorticulus)

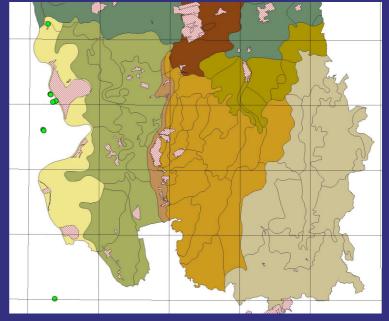
Stand: 2006



weitere Informationen erhalten Sie bei:

Hessen-Forst FENA Naturschutz Europastraße 10 - 12 35394 Gießen Tel.: 0641 / 4991-264

E-Mail: naturschutzdaten@forst.hessen.de



### Art Anisus (Disculifer) vorticulus (TROSCHEL 1834)



**Deutscher Name:** Zierliche Tellerschnecke,

#### Synonyme:

Planorbis vorticulus, Spiralina vorticulus, Planorbis acies, Gyrorbis vorticulus, Planorbis charteus, Planorbis bavarica, Gyrorbis helveticus

#### Systematische Einordnung

Reich: Mollusca CUVIER 1795

Klasse: Gastropoda CUVIER 1795

**Unterklasse:** Orthogastropoda Pelseneer 1889 **Überordnung:** Heterobranchia J. E. GRAY 1840

**Ordnung:** Pulmonata CUVIER in BLAINVILLE 1814

Unterordnung: Basommatophora KEFERSTEIN 1864

Überfamilie: Planorboidea RAFINISQUE 1815

Familie: Planorbidae RAFINISQUE 1815

Unterfamilie: Planorbinae RAFINISQUE 1815

Gattung: Anisus S. STUDER 1820

Untergattung: Disculifer C. BOETTGER 1944

#### Verbreitung und Bestandsentwicklung

**Gesamt-Verbreitung:** Die Gesamtart besiedelt Ost- und Mittel-Europa, die Britischen Inseln nur in Teilen (Sussex, Norfolk). Sie reicht im Süden bis ins Burgenland, nach Nord-Tirol, Vorarlberg und die Schweiz (Glöer 2002), im Westen mit nur wenigen verstreute Fundorten in Frankreich (Thonon, Rhone-Becken, Ried) (FALKNER & al. 2002), keine in Belgien, zahlreiche in den Niederlanden, vereinzelte in Süd-Dänemark (GLÖER 2002).

**Regionale Verbreitung:** In Hessen ist *Anisus vorticulus* von einem einzigen Fundort bei Trebur (Hessisches Ried) bekannt (PETRY 1925). Dieses Vorkommen ist heute mit hoher Wahrscheinlichkeit erloschen.

**Bestandsentwicklung:** Offenbar war die Art in Hessen schon immer extrem selten. Nach dem anzunehmenden Erlöschen der einzigen bekannten Population bei Trebur ist die Art in Hessen als "verschollen", vermutlich sogar als "ausgestorben" zu bewerten.

#### Ökologie

**Lebensraum:** Anisus vorticulus besiedelt meist kalkreiche bis ausnahmsweise schwach saure, klare, wasserpflanzenreiche, stehende und langsam fließende Gewässer unterschiedlichster Art von Grundwasserquellen und Quellmooren (GEYER 1927) über Gräben (z.B. KILLEEN 1999, WILLING & KILLEEN 1998) und Kleinstgewässer (FRÖMMING 1956) bis hin zu Altwässern in Flußauen (SCHMID 1978), Teichen und Seen (GEYER 1928, MÜLLER & MEIER-BROOK 2004). Die Gewässer müssen perennieren, jedoch werden Wasserspiegelschwankungen toleriert. Offenbar liegt ein erhöhtes Wärmebedürfnis vor, weswegen flache, sich schnell erwärmende Gewässer bevorzugt und stark beschattete Gewässer gemieden werden (BREUNIG & KNEBEL 2004).

**Biologie:** Anisus vorticulus ist eine ein- bis zweijährige Art von der als Zwitter sowohl gegenseitige als auch Selbstbefruchtung bekannt sind. Die Laichperiode erstreckt sich von April bis September mit Schwerpunkt auf dem Frühsommer. Es werden Laichpakete mit bis zu einem Dutzend Eiern abgelegt die sich schnell, meist in weniger als 2 Wochen entwickeln (FALKNER et al 2001). Die Art lebt hauptsächlich von abgestorbenen Teilen höherer Pflanzen (im Oberrheingebiet besonders an Totholz und Seggenblättern [GROH & RICHLING, pers. Beob. 2006]), seltener wohl auch von lebenden Algen und Detritus (FALKNER et al. 2001).

#### Status und Gefährdung

An dem einzigen bekannten Fundort der Art in Hessen ist die Population vermutlich erloschen.

Insgesamt ist die Art in Hessen zumindest als "verschollen", vermutlich sogar als "ausgestorben" zu kategorisieren.

**Gesetzliche Bestimmungen:** Es gelten die Ausführungen der Fauna-Flora-Habitat-Direktive der Europäischen Union. In der "Roten Liste" der Weichtiere Hessens (JUNGBLUTH 1996) wird die Art in die Kategorie 1 "vom Aussterben bedroht" gestellt (S. 20) als auch als "Ausgestorben oder verschollen" geführt (S. 41) und in der Roten Liste des Bundes (JUNGBLUTH & VON KNORRE 1998) wird die Art in die Kategorie 1 "vom Aussterben bedroht" bezeichnet.

#### Literatur und sonstige Quellen (Auswahl):

- BALZER, S. & SSYMANK, A. [Red.] (2005): Natura 2000 in Deutschland. CD-Rom; Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt f. Naturschutz).
- BREUNIG, T. & KNEBEL, J. (2004): 1. Kartieranleitung, 1.1. Lebensstätten von Arten: Zierliche Tellerschnecke (Anisus vorticulus). In: Handbuch zur Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die Natura 2000-Gebiet in Baden-Württemberg, Ergänzung I: Neu aufzunehmende Lebensraumtypen und Arten (2004); unveröff. Entwurf für die Landesanst. f. Umweltschutz Bad.-Württ., Karlsruhe.
- COLLING, M. & SCHRÖDER, E. (2005): *Anisus vorticulus* (TROSCHEL, 1834). In: PETERSEN, B. & ELLWANGER, G. [Bearb.]: Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 3: Arten der EU-Osterweiterung. Schr.rhe Landschaftspfl. Naturschutz, **69** (3); Bonn-Bad Godesberg (Landwirtschaftsverlag).
- EHRMANN, P. (1933 [reprint 1956]): Mollusca Weichtiere. In: P. BROHMER, P. EHRMANN & G. ULMER [Hrsg.]: Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handbuch zu ihrer Bestimmung als Grundlage für faunistischzoogeographische Arbeiten, 2 (1): 264 S., 13 Taf.; Leipzig (QUELLE & MEYER). [A. vorticulus S. 167-168]
- FALKNER, G., OBRDLÍK, P., CASTELLA, E. & SPEIGHT, M. C. D. (2001): Shelled gastropods of western Europe. 267 S. + CD-Rom; München (Verlag DER FRIEDRICH-HELD-Gesellschaft).
- FRÖMMING, E. (1956): Biologie der mitteleuropäischen Süßwasserschnecken. 313 S.; Berlin (DUNCKER & HUMBLOT). [A. vorticulus S. 183-184]
- GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwassermollusken. Einführung in die Molluskenfauna Deutschlands. xi + 224 S., 33 Taf.; Stuttgart (K. G. LUTZ' Verlag). [*A. vorticulus* S. 144]

- GLÖER, P. (2002): Mollusca I Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas Bestimmungsschlüssel, Lebensweise, Verbreitung. In: F. DAHL [Begr.]: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise, 73: 327 S.; Hackenheim (ConchBooks). [A. vorticulus S. 262-263]
- GROH, K. & GERBER, J. (1985): Rezente und quartäre Mollusken aus dem NSG Eich-Gimbsheimer Altrhein (Rheinhessen). Mainzer naturwiss. Arch., **23**: 119-134; Mainz.
- JAECKEL, S. G. A. (1962): Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G.: Die Tierwelt Mitteleuropas, **2** (1, Erg.): 25-294. Leipzig (ULMER).
- JUNGBLUTH, J. H. (1976): Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex.
   Philippia, **3** (2): 122-155; Kassel.
- JUNGBLUTH, J. H. (1978): Prodromus zu einem Atlas der der Mollusken von Hessen. In: MÜLLER, P. [Hrsg.] Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, **5**: 165 S.; Saarbrücken.
- JUNGBLUTH, J. H. (1996): Rote Liste der Schnecken und Muscheln Hessen. 3. Fassung. Bearbeitungsstand 01. Oktober 1995. 60 S.; Wiesbaden (Hess. Min. d. Inneren u. f. Landwirtsch., Forsten & Naturschutz).
- JUNGBLUTH, J. H. & VON KNORRE, D., unt. Mitarb. v. G. FALKNER, K. GROH & G. SCHMID (1998): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] (Bearbeitungsstand : 1994). In: Bundesamt f. Naturschutz [Hrsg.]: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schr.-rhe. Landschaftspfl. & Naturschutz, 55: 283-289; Bonn-Bad Godesberg.
- KILLEEN, I. J. (1999): The freshwater snail *Anisus vorticulus*: 1998 monitoring survey of ditches in East Anglia. Engl. Nat. Res. Rep., **311**; Peterborough (English Nature).
- KILLEEN, I. J. & WILLING M. J. (1997): Survey of ditches in East Anglia and South-East England for the freshwater snails *Segmentina nitida* and *Anisus vorticulus*. Engl. Nat. Res. Rep., **229**; Peterborough (English Nature).
- MEINERT, H. & KINZELBACH, R. (1985): Die limnischen Schnecken und Muscheln von Rheinland-Pfalz (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) Materialien zu einer flächendeckenden Bestandserfassung. Mainz. naturwiss. Arch., Beih. 4: ii + 58 + 66 S.; Mainz.
- MÜLLER, R. & MEIER-BROOK, C. (2004): Seltene Molluskengesellschaften im Litoral brandenburgischer Kleinseen. Malak. Abh. staatl. Mus Tierkde Dresden, **22**: 57-66; Dresden.
- PETRY, L. (1925): Beiträge zur nassauischen Land- und Süßwasserschneckenfauna. Jb. nass. Ver. Naturkde., **77**: 27-34; Wiesbaden.
- SCHMID, G. (1978): Schnecken und Muscheln vom Rußheimer Altrhein. In: Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadische Auenlandschaft. Natur- & Landsch.schutzgeb. Bad.-Württ., **10**: 269-363; Karlsruhe.
- VOGT, D., HEY-REIDT, P., GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H. (1995 [für 1994, erschienen 18. 03. 1995]): Die Mollusken in Rheinland-Pfalz Statusbericht 1994. Fauna & Flora Rh.-Pf., Beih. 13: 4-21; Landau.
- WILLING, M. J. & KILLEEN, I. J. (1998): The freshwater snail *Anisus vorticulus* in ditches in Suffolk, Norfolk and West Sussex. Engl. Nat. Res. Rep., **287**; Peterborough (English Nature).
- WILLING, M. J. & KILLEEN, I. J. (1999): *Anisus vorticulus* ? a rare and threatened water snail. Brit. Wildlife, **10** (6): 412-418; London.

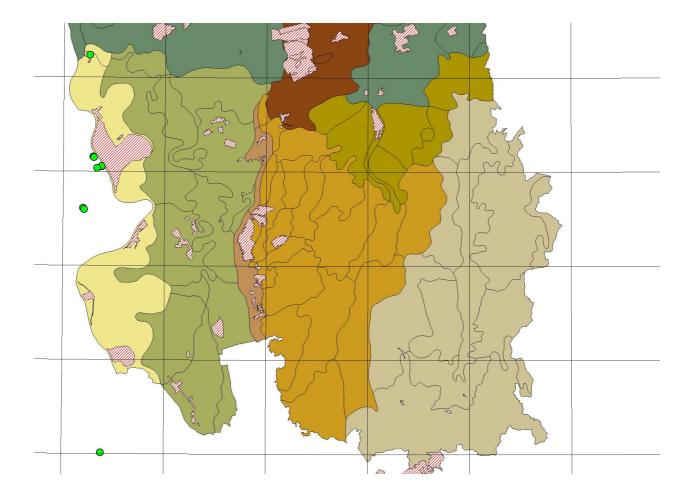
#### **Abbildungs-Nachweis**

**Abbildung 1:** Anisus (Disculifer) vorticulus (TROSCHEL 1834), (1) Basal-, (2) Dorsal- und (3) Lateralansicht, Gehäusedurchmesser ca. 4,25 mm; nach GLÖER, 2002. Mit freundlicher Genehmigung von ConchBooks, Hackenheim.

#### **Autor**

Beratender Dipl-Biol. KLAUS GROH, Mainzer Str. 25, D-55546 Hackenheim

E-Mail: klaus.groh@conchbooks.de



Ehemalige Verbreitung von *Anisus vorticulus* in Südhessen und den angrenzenden Bereichen von Rheinland-Pfalz. Alle eingetragenen Funde datieren vor 1990 oder beruhen auf subrezenten Gehäusen. Der einzige Fund in Hessen aus der Umgebung von Trebur basiert auf einer Literaturangabe von 1925.